FÜHRUNG

Samstag | 4. Mai 2024 | 15 - 16.30 Uhr

WIEDERENTDECKUNG EINER ARCHITEKTONISCHEN SCHÖNHEIT IN OPLADEN - SCHULE HEDERICHSFELD (ehem. Lucas-Gymn.)

Ltg.: Architektin Annegret Schüttler-Maser und Bernhard Geuß

1911 als Evangelische Jungenschule gegründet, erstrahlt das Schulhaus im Opladener Hederichsfeld nunmehr in neuem Glanz. Die Sanierung (2016-22) legte im Rückbau den Charme dieses Gebäudes, mit dem sehr viele Schülergenerationen eng verbunden waren und sind, mit großer Liebe zum Detail frei. Innen fehlt nahezu nichts für einen qualifizierten modernen Unterricht der Katholischen Hauptschule.

Einweihung des Gymnasiums 1913 (Foto: Slg. Braun)

Anmeldungen:
Bernhard Geuß (Mail: Bernhard.Geuss@t-online.de bzw. Tel. 02171-58 989)
oder Büro BGV (Mail: bgv-niederwupper@t-online.de bzw. Tel. 02171-34 07 801)
Treffpunkt: Im Hederichsfeld 19 | 51379 Lev.-Opladen | Teilnahme: kostenfrei

VORTRAG

Dienstag | 28. Mai 2024 | 19 Uhr

100 Jahre Busverkehr im Bergischen Land

Vom Auto-Omnibus-Betrieb des Kreises Wipperfürth zur wupsi - 1924-2024

Referent: Bernhard Geuß

Am 3. März 1924 fasste der Kreistag des Kreises Wipperfürth den Beschluss, ein eigenes Linienbusunternehmen zu gründen. Schon am 2. Juni 1924 wurde der erste kreiseigene Bus, ein DIXI, eingesetzt, dem die Bevölkerung den Spitznamen „Feuriger Elias" gab. 1925 nahm der Betrieb den Namen „Kraftverkehr Wupper-Sieg" an, weil das gesamte Berg. Land erschlossen wurde: vom Wuppertal im N bis Siegburg im S, von Lüdenscheid im Osten bis Köln am Rhein im W. In der Zwischenzeit gab es die Schwerpunktverschiebung nach Westen, nach Berg. Gladbach (1934) und vor allem Leverkusen (1939). Heute versteht sich unsere wupsi als Mobilitätsdienstleister mit CarSharing, Leihrädern und dem Personenbeförderungs-Service nach Bedarf, genannt „efi". Geblieben ist aber die rot-weiße Farbkombination.

Haus der Stadtgeschichte - Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6 | 51379 Lev-Opladen
Eintritt: frei

EXKURSION

Sonntag | 2. Juni 2024 | 9 - ca.19 Uhr

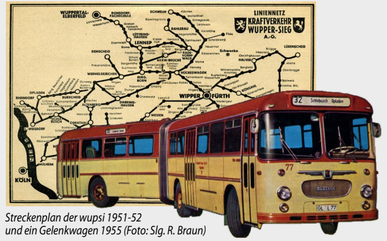
DIE ALTE DAME BLEIBT JUNG UND MOBIL

100 Jahre wupsi – Ganztagesfahrt durch´s „Wupsi-Land"

Leitung: Bernhard Geuß

Kooperation mit Wir für Leverkusen – ein starkes Stück Rheinland e. V. und wupsi GmbH

Auf der Ganztagesfahrt durchs „Wupsi-Land" soll nachempfunden werden, wie das Nahverkehrsunternehmen „Kraftverkehr Wupper-Sieg AG" gegründet wurde und wie es sich zur Erschließung des ländlichen Raumes zur wupsi GmbH entwickelte. So erkunden wir diese zwischen der Wupper im Norden und der Sieg im Süden. D. h. wir beginnen in Much im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis, fahren dann durch Engelskirchen, Lindlar und Kürten nach Wipperfürth im Oberbergischen, gelangen nach Radevormwald und „beamen" uns in den früheren Rhein-Wupper-Kreis, bevor unsere Aufmerksamkeit der rheinisch-bergischen Gemeinde Odenthal sowie Bergisch Gladbach gehört. Schließlich nähern wir uns unserem Ziel - Leverkusen. Wir würdigen die Vorkriegs-Töchter „Kraftverkehr Olpe AG", „Dahmen' s Autorundfahrt Köln", die junge Tochter „Herweg Bus-Betrieb GmbH" und die 1970 erfolgte Fusion mit der „Kreisbahn" in Langenfeld.



Streckenplan der wupsi 1951-52 und ein Gelenkwagen 1955 (Foto: Slg. R. Braun)

Anmeldungen:
Bernhard Geuß (Mail: Bernhard.Geuss@t-online.de bzw. Tel. 02171-58 989)
oder Büro BGV (Mail: bgv-niederwupper@t-online.de bzw. Tel. 02171-34 07 801)

Preis: 50 € pro Person (inkl. Verzehr während der Mittagspause)
Vorverkauf: Kunden Center der wupsi GmbH in Leverkusen-Mitte (City Point), Opladen (Busbahnhof) und Fixheide (Betriebshof)

Abfahrtsstellen:
9 Uhr - Opladen, Bus-Bhf /Steig 10, 9.15 Uhr - Lev.-Mitte, Bus-Bhf /Steig F1

Rückkunft: ca. 18.45 Uhr Bus-Bhf Lev.-Mitte und ca. 19 Uhr Bus-Bhf Opladen

HALBTAGS-EXKURSION

Sonntag | 9. Juni 2024 | 13.30 - 19 Uhr

100 JAHRE KRAFTVERKEHR GEBRÜDER WIEDENHOFF GMBH & CO. KG, SOLINGEN

Leitung: Holger Wiedenhoff und Bernhard Geuß

Mit einem modernen KGW-Reisebus befahren wir die jahrzehntelang von KGW-Linienbussen betriebenen Strecken über Bergisch Neukirchen, Pattscheid, Nagelsbaum, Blasberg, Paffenlöh, Herkenziefen, Burscheid, Hilgen (Raiffeisenplatz und Wendeschleife neben dem früheren Bahnhof), Heide (Betriebshof Solinger Str. 12), Kuhle, Witzhelden, Mitte (ehem. Betriebshof Solinger Str. 12), Flamerscheid, Glüder, Solingen (Betriebshof Bismarckstr. 45), Eichen, Widdert, Friedrichstal, Untenrüden zum Haus Rüden, wo wir gegen 16.30 Uhr eine Bergische Kaffeetafel einnehmen.

Die Rückfahrt erfolgt dann über Widdert, Wupperhof, Herscheid, Oberbüscherhof, Unterbüscherhof, Metzholz, Weltersbach, Bremersheide, Sankt Heribert, Grünscheid, Oberschmitte / Bennert, Bergerhof, Leichlingen, Bahnhof, Unterschmitte, Förstchen, Trompete und Rothenberg nach Opladen, wo wir gegen19 Uhr eintreffen werden.

Die Jubilarin stellt uns dankenswerterweise den Bus kostenfrei zur Verfügung.

Linienbus nach Hilgen vor der Garage in Witzhelden (Archiv Wiedenhoff)

Anmeldungen:
Bernhard Geuß (Mail: Bernhard.Geuss@t-online.de , Tel. 02171-58 989)
oder Büro BGV (Mail: bgv-niederwupper@t-online.de , Tel. 02171-34 07 801)

Preis: für BGV-Mitglieder und Ehegattinnen/Ehegatten 25 € pro Person, Nicht-Mitglieder 30 €. Preis **inkl. Bergische Kaffeetafel** im „Haus Rüden"

Abfahrt:
13.30 Uhr Bushaltestelle Villa Römer, Landrat-Trimborn-Platz 1, 51379 Leverkusen-Opladen

BGV und Arbeitskreise

Der Bergische Geschichtsverein e.V. - in Elberfeld im Jahre 1863 gegründet - ist mit ca. 4.000 Mitgliedern einer der größten historischen Vereine der Bundesrepublik. Er besteht aus dem Gesamtverein und 15 Regionalabteilungen. Die Mitglieder erhalten für den Jahresbeitrag die Zeitschrift des Bergischen Geschichtsvereins, 3 Ausgaben der „ROMERIKE BERGE" sowie die „Bergischen Forschungen". (diese – falls gewünscht – zum Vorzugspreis).

Die BGV-Abteilung Leverkusen-Niederwupper, die im Jahre 1928 gegründet wurde, umfasst die Städte Langenfeld, Leichlingen, Leverkusen und Monheim und hat 260 Mitglieder. Die Abteilung ist als gemeinnützig anerkannt, Spenden und Beiträge können steuerlich abgesetzt werden. Die kostenlose Zeitschrift NIEDERWUPPER – HISTORISCHE BEITRÄGE liefert den Mitgliedern geschichtliche Informationen aus der Region und gibt Ihnen die Möglichkeit, selbst zu veröffentlichen. Frühere Hefte sind lieferbar. Weitere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

Der **Arbeitskreis Ahnenforschung** trifft sich jeden ersten Montag im Monat um 18 Uhr in der Villa Römer.

Auskunft: Dr. Günter Junkers, Tel. 0214 - 50 20 05,
E-Mail: cgjunkers@web.de

Der **Heimatbund Monheim am Rhein e.V.** betreut seit 1985 seine heimatkundlichen Sammlungen im Deusser-Haus Monheim, An d'r Kapell 2. Die Mitglieder treffen sich dort am ersten Dienstag im Monat um 19 Uhr.

Auskunft beim Vorsitzenden Bodo Esser,
Tel. 02173 - 3 16 38,
E-Mail: heimatbund-monheim@t-online.de

Niederwupper 32/2023
284 Seiten, 12 €
Erhältlich im Buchhandel oder beim BGV

BGV-Abteilung Leverkusen-Niederwupper e.V.

Vorsitzender:	Reinhold Braun, Leverkusen
Stellvertreter:	Eduard Fuchs, Leichlingen Rainer Nau, Langenfeld
Geschäftsstelle:	Haus der Stadtgeschichte Villa Römer, Haus-Vorster Str. 6 51379 Leverkusen (Seiteneingang)
Öffnungszeiten:	Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: E-Mail:	0 21 71 - 3 40 78 01 (mit Anrufbeantworter) bgv-niederwupper@t-online.de
Internet:	www.bgv-niederwupper.de
Bankkonto:	Sparkasse Leverkusen IBAN: DE11 3755 1440 0118 3100 77 BIC: WELADEDLLEV

So erreichen Sie uns mit dem ÖPNV:

Linie 203 Mo-Fr:	Haltestelle Villa Römer
Linie 206 alle Tage:	Haltestelle Wupperbrücke
Linie 255 alle Tage:	Haltestellen Wupperbrücke und Am Frankenberg
Linie SB 25 alle Tage:	Haltestelle Am Frankenberg

Werbeaktion
für neue Mitglieder 2024

Jedes neue Mitglied erhält drei Ausgaben der Abteilungspublikation Niederwupper - Historische Beiträge gratis.

BGV-Jahresbeitrag	mit Einzugsermächtigung	ohne Einzugsermächtigung
Einzelmitglieder	**30 €**	**33 €**
Schüler/Studenten	**20 €**	**22 €**
Korporative Mitglieder	**50 €**	**52 €**

BERGISCHER GESCHICHTSVEREIN
ABT. LEVERKUSEN-NIEDERWUPPER E.V.

1. HALBJAHR 2024

- Gedenken an das Jüdische Leben und den Holocaust in Deutschland, NRW und Leverkusen (Ausstellung und Vorträge)
- Bunker in Leverkusen
- Kirchen rund um den Dünnwalder Wald (Exkursion)
- Auf den Spuren von Carl Leverkus (Exkursion)
- Kino-Geschichte in Leichlingen
- 100 Jahre Wiedenhoff (Betriebsbesichtigung, Vortrag und Exkursion)
- Architektonische Schönheit: Schule im Hederichsfeld
- 100 Jahre Busverkehr mit der wupsi im Bergischen Land (Vortrag und Exkursion)

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Eröffnung: Freitag | 26. 01. 2024 | 16 Uhr (Ende: 25.02.2024)

MEHR ALS MAN KENNT - NÄHER ALS MAN DENKT

Objekte und Geschichten aus NRW-Gedenkstätten

Gemeinsame Ausstellung der VHS Leverkusen und der Landeszentrale für politische Bildung.

Gezeigt werden Objektgeschichten aus den NS-Gedenkstätten und -Erinnerungsorten in NRW. Sie erzählen von Menschen, denen die Gegenstände gehörten, denen sie geraubt wurden oder die sie für die Gegenwart retteten.

Der BGV Leverkusen-Niederwupper, die Stadtgeschichtliche Vereinigung Leverkusen und das Stadtarchiv Leverkusen ergänzen die Ausstellung mit drei Roll-ups für Leverkusen.

Geretteter Torafinger aus der Synagoge Opladen

Forum Leverkusen | Am Büchelter Hof 9 | 51373 Leverkusen-Wiesdorf
Eintritt: frei

VORTRAG

Dienstag | 30. Januar 2024 | 18.30-20 Uhr

DER FRANKFURTER AUSCHWITZ-PROZESS 1963-1965

Referent: Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard

VHS Leverkusen in Kooperation mit dem BGV

KZ Auschwitz, Einfahrt, (Quelle: Bundesarchiv B 285 Bild-04413)

Nach dem Eichmann-Prozess 1961 in Jerusalem rückte der erste Frankfurter Auschwitz-Prozess (1963-1965) den millionenfachen Mord der Nationalsozialisten an Juden, Minderheiten und politischen Gegnern in seinem gesamten Umfang in das Blickfeld der deutschen Öffentlichkeit. Der Referent Prof. Dr. Joachim-Felix Leonhard hat sich als Historiker schon seit seiner Schulzeit, als er mit seiner Schulklasse einen Tag im März 1965 am Auschwitz-Prozess teilnehmen durfte, mit dem Thema beschäftigt. In seinem Vortrag beschreibt er die verschiedenen Facetten dieses Wendepunktes der bundesrepublikanischen NS-Aufarbeitung und Erinnerungskultur.

Forum Leverkusen Vortragssaal | Am Büchelter Hof 9 | 51373 Leverkusen
Eintritt: frei

FINISSAGE-VORTRAG

Donnerstag | 22. Februar 2024 | 18.30-20 Uhr

MEHR ALS MAN KENNT - NÄHER ALS MAN DENKT

Vortrag zur Finissage der Ausstellung

Kooperation von VHS Leverkusen mit dem BGV, der Stadtgeschichtlichen Vereinigung Leverkusen und dem Stadtarchiv Leverkusen

Die Erinnerung an die Verbrechen während des Nationalsozialismus ist auch in Leverkusen verankert. Am bekanntesten dürfte die traditionelle Gedenkstunde am 9. November am Platz der ehemaligen Synagoge in Opladen sein. Der jüngste Erinnerungsort in der Stadt ist eine Gedenkstätte für die Opfer von Zwangsarbeit bei der I.G. Farben während der Zeit des Nationalsozialismus, die im Mai 2023 von der Bayer AG eingeweiht wurde.

Synagoge in Opladen (Quelle: Stadtarchiv Leverkusen)

Forum Leverkusen Vortragssaal | Am Büchelter Hof 9 | 51373 Leverkusen
Eintritt: frei

VORTRAG

Donnerstag | 7. März 2024 | 19 Uhr

BUNKER IN LEVERKUSEN

Referent: Dr. Roland Schaper, Leverkusen Kult-Tour e.V.

Nach Beginn des 2. Weltkrieges wurde deutlich, dass bisherige Schutzmaßnahmen für die Zivilbevölkerung gegen Luftangriffe nicht ausreichend waren. Ab Oktober 1940 wurde der Bunkerbau für die Zivilbevölkerung forciert. Leverkusen gehörte aufgrund der Produktionsbetriebe von Bayer und des RAW in Opladen zur Gefahrenzone 1. Man baute daher an zentralen Plätzen Bunker aus Stahlbeton mit bis zu 2 Meter dicken Wänden/Decken. Solche Bunker gibt es heute noch an vielen Stellen im Stadtbild. Ihr Bau und die Nutzung werden vorgestellt.

Bunker am Bayerwerk (Foto: Dr. Roland Schaper)

Haus der Stadtgeschichte - Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6 | 51379 Lev-Opladen
Eintritt: frei, Eine Spende an den Verein Leverkusen Kult-Tour e.V. wird erbeten

EXKURSION - BUSTOUR

Samstag | 16. März 2024 | 14 - 18 Uhr

KIRCHEN RUND UM DEN DÜNNWALDER WALD

Leitung: Angela Breitrück

Kooperation mit dem Verein der GästeführerInnen Leverkusen und Bergisches Land e.V.

Wir besichtigen 6 katholische und die evangelische Kirchen rund um den Dünnwalder Wald im Karree Schildgen (Berg. Gladbach), Dünnwald (Köln) und Waldsiedlung (Leverkusen) und stellen dabei einige Gemeinsamkeiten fest. Ausgangspunkt ist die St. Albertus Magnus Kirche in Lev.-Waldsiedlung. Von da aus geht es nach Schildgen, weiter nach Dünnwald und durch den Wald wieder zurück zur Waldsiedlung zur Friedenskirche.

Rückseite Herz-Jesu Kirche in Schildgen

Anmeldung: Tel. 0173 - 54 70 158 (auch per WhatsApp oder Telegram möglich)
Treffpunkt: Eingang Pfarrsaal St. Albertus-Magnus-Kirche, Humperdinckstraße 4, 51375 Lev.-Waldsiedlung
Kosten: 25 € pro Person incl. Kaffee und Kuchen in einem Café

MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Dienstag | 19. März 2024 | 19 Uhr

MITGLIEDERVERSAMMLUNG BGV LEVERKUSEN-NIEDERWUPPER

Im Anschluss freuen wir uns auf ein geselliges Beisammensein mit Getränken und Snacks.

Gäste sind herzlich willkommen.

Haus der Stadtgeschichte - Villa Römer | Haus-Vorster Str. 6 | 51379 Lev-Opladen

EXKURSION - BUSTOUR

Samstag | 13. April 2024 | 13.30 – ca. 17.45 Uhr

AUF DEN SPUREN VON CARL LEVERKUS

Leitung: Bernhard Geuß und Manfred Wiethüchter

Kooperation mit Wir für Leverkusen – ein starkes Stück Rheinland e. V.

Die Rundfahrt beginnt in der Hofschaft „Leverkusen" bei Remscheid-Lennep, die der Familie des Pharmazeuten Dr. Carl Leverkus (1804-1889) den Namen gab. In Wermelskirchen hatten seine Eltern eine Apotheke, die er übernahm. Dort experimentierte er mit Farben, was ihn schon bald eine Fabrik aufbauen ließ. Erweiterungsraum in der Nähe eines Flusses fand er 1867 in Wiesdorf und baute hier seine Ultramarinfabrik auf. Später übernahmen die Farbenfabriken Bayer die Gebäude seiner Fabrik. 1930 schloss sich die Stadt Wiesdorf mit den Gemeinden Rheindorf, Schlebusch und Steinbüchel zur Stadt Leverkusen zusammen. Begraben wurde Dr. Carl Leverkus am 1. Februar 1889 in der Familiengruft auf dem Stadtfriedhof in Wermelskirchen. Dort und in Leverkusen fahren wir auch die Straßen an, die seinen Namen tragen.

Unten: 1870 Flurkarte Leverkusen 1870, Rechts: Villa Leverkus, später Bayer-Kasino (Quelle: Bayer-Werksarchiv)

Anmeldungen:
Bernhard Geuß (Mail: Bernhard.Geuss@t-online.de bzw. Tel. 02171-58 989) oder Büro BGV (Mail: bgv-niederwupper@t-online.de bzw. Tel. 02171-34 07 801)

Vorverkauf:
Kunden Center der wupsi GmbH in Lev.-Mitte (City Point), Opladen (Busbahnhof) und Fixheide (Betriebshof)

Karten – falls Sitzplätze im Bus noch verfügbar – erhältlich auch beim Einstieg
Preis 25 € pro Person

Abfahrtsstellen:
13.30 Uhr - Opladen, Bus-Bhf /Steig 10, 13.45 Uhr - Lev.-Mitte, Bus-Bhf /Steig F1
ca. 15.30 Uhr: Einkehr im Café Curtius in Lev.-Waldsiedlung (auf eigene Rechnung)
Rückkunft: 17.30 Uhr Bus-Bhf Lev.-Mitte und ca. 17.45 Uhr Bus-Bhf Opladen

VORTRAG

Mitwoch | 17. April 2024 | 19 Uhr

DIE KINO GESCHICHTE VON LEICHLINGEN

Referent: Eduard Fuchs

Die stationären Kinos werden aufgezeigt im Zeitraum von 1905 bis 1990. Angefangen hat alles mit dem Apollo Kino in der Kaiser-Wilhelm Halle an der Bahnhofstraße. (Bild). Danach folgt eine ganze Zeit lang das „Metropol" an der Mittelstraße. Es machte mehrere Wandlungen durch: vom ursprünglichen Metropol Theater (M.T.), dann als Scala, als Cinema und Memphis. Die „Leichlinger Lichtspiele" ergaben sich zwangsläufig als eine Abspaltung aufgrund der Kinosituation in den 1950er Jahren (Eingang, Schriftzug Leili). Das Geschehen der 85 Jahre wird in einzelnen Akten dargestellt. So nannte man damals die einzelnen Filmrollen, Handlungsstränge oder Programmteile. Historisches und Anekdotenhaftes reihen sich aneinander und zeugen von einer bewegten Kino Zeit.

Oben: Kaiser-Wilhelm-Halle (Repro: Hans Werner Mekus)
Rechts: Eingang Leili, (Foto: Hans Meyer)

Bürgerhaus Leichlingen | Weyermann-Saal | Am Hammer 10 | 42799 Leichlingen

Eintritt: frei

BETRIEBSBESICHTIGUNG MIT VORTRAG

Samstag | 20. April 2024 | 15 - ca. 18 Uhr

VOM BUTTERTRANSPORT ZUR PERSONEN-BEFÖRDERUNG 1924-2024

100 Jahre mit den grünen Wiedenhoff-Bussen unterwegs

Referenten: Bernhard Geuß und Holger Wiedenhoff

15 Uhr: Betriebsbesichtigung in Burscheid-Hilgen / Heide, danach kostenloser Shuttlebus-Service nach Witzhelden

16 Uhr: Vortrag mit Power Point-Präsentation zur 100-jährigen KGW-Geschichte in Leichlingen-Witzhelden, Gaststätte „Plan B" (Markt 30), Shuttle-Service dann zurück nach Burscheid

Die Brüder Leo und Otto Wiedenhoff kauften nach dem Ende des Ersten Weltkriegs der Wehrmacht einen Funkwagen ab, mit dem sie Güter transportierten. Das Höhendorf Witzhelden galt als Butterzentrum unserer Region. Der engagierte Bürgermeister Gustav Marquardt überzeugte die beiden Wiedenhoffs schließlich, auf Personenbeförderung umzusteigen. Sie rüsteten den Wagen um und fuhren am 1. Februar 1924 auf Linie, d.h. von Hilgen nach Solingen und schon sehr bald mit DIXI-Bussen bis nach Widdert. Und später auch Linien in den umliegenden Gemeinden und Touristikverkehr in Deutschland und Ländern Europas. Mit Mut und Tatkraft aller Familienangehörigen überstand man verkehrspolitische Niederlagen und betriebliche Rückschläge. Die Erfolgsgeschichte verbucht jedoch eine Expansion, der zur Folge das Unternehmen Nordrhein-Westfalens größtes privates Reisebusunternehmen wurde.

Die Jubilarin lädt uns zur Betriebshofbesichtigung, zum Bustransfer und zum Vortrag, bei dem Erfrischungen angeboten werden, ein.

Wiedenhoff Garage, ca. 1925 (Foto: Wiedenhoff-Archiv)

Anmeldungen:
Bernhard Geuß (Mail: Bernhard.Geuss@t-online.de, Tel. 02171-58 989) o. Büro BGV (Mail: bgv-niederwupper@t-online.de, Tel. 02171-34 07 801)

Treffpunkt: Betriebshof, 51399 Burscheid-Hilgen/Heide | Großbrucher Str. 3
Teilnahme: frei